

„Hier ist die Nachwuchselite am Start“

LEICHTATHLETIK: Melanie Neitzel als Wettkampfleiterin im Einsatz.

Unna. Melanie Neitzel war gestern beim Hochsprung-Meeting als Wettkampfleiterin im Einsatz. Die anerkannte Leichtathletik-Fachfrau kann die Wertigkeit dieser Veranstaltung richtig einschätzen. Der Sportredaktion unserer Zeitung stand sie für ein kurzes Interview zur Verfügung.

Ist das Teilnehmerfeld wirklich so gut besetzt, wie es zuvor propagiert wurde?

Auf jeden Fall. Man kann sicher sagen, dass hier die deutsche Nachwuchselite am Start ist. Nicht umsonst nehmen die Springer ja teilweise sehr weite Anreisen auf sich.

Auf wen dürfen wir besonders gespannt sein?

Zum Beispiel auf Falk Wendrich, der schon 2,23 Meter übersprungen hat. Er versucht hier, die Norm für die EM in Glasgow zu erreichen.

Und bei den Frauen?

Jossie Graumann und Leonie Reuter von der LG Nord Berlin gelten als ganz besonders große Talente.

Wo liegen die Bestmarken?

Bei den Männern bei 2,24 Metern, aufgestellt von Christian Roden im Jahr 1994. Bei der Frauen bei 1,92 Metern. Das gelang im Übrigen dieser Jossie Graumann und zwar 2017.

Ist der Termin für das Hochsprung-Meeting des TV Unna im Januar eigentlich gesetzt?

Der Termin ist für die Athleten ideal, denn hier haben sie noch einmal die Möglichkeit, sich für die deutschen Meisterschaften zu qualifizieren. Die finden in diesem Jahr am 16./17. Februar in Leipzig statt. Die Athleten und Athletinnen haben so zudem die Möglichkeit, die Form kurz vor der Meisterschaft zu überprüfen.

Aus dem heimischen Leichtathletikkreis sind keine Aktiven dabei?

Nein, bei den U18 und U20 sowie den Erwachsenen haben wir in diesem hohen Leistungsbereich keine Springer. Bei den Kleinsten sind aber vier Schülerinnen am Start. mf



Melanie Neitzel, hier an der Seite von TVU-Vorsitzendem Ulrich Dreischer, war gestern beim Meeting als Wettkampfleiterin im Einsatz. FOTO NEUMANN

Erstmals beim Meeting Luxemburg dabei

■ Mit **Elodie Tshilumba** nahm gestern erstmals ein Springer aus **Luxemburg** an dem Hochsprung-Meeting des TV Unna teil.

■ Das Meeting forderte die rund **40 Helfer** zwei Tage lang. Der Aufbau bekannt bereits am Samstagmorgen. Dabei mussten vor allem die Anlauf- und Absprungmatten richtig verklebt werden.

■ Die **Hochsprungmatte** wurde aus der Sportschule kaiserau ausgeliehen.

■ Sonntag ging es erneut sehr früh los. Unter anderem wurde dabei die **Musikanlage** installiert und das vereinseigene Catering aufgebaut werden.

■ Direkt nach Abschluss des Silberspringens hieß es dann für alle: Die **Hellweg-Sporthalle** muss wieder für den allgemeinen Sport zu-recht gemacht werden.

■ Als Sprecherin war gestern **Miriam Hermes** tätig. „Eine anerkannte Moderatorin, die sich sehr gewissen-



Miriam Hermes war als Moderatorin im Einsatz.

haft auf die Wettkämpfe vorbereitet“, sagt Ulrich Dreischer, Vorsitzender des TV Unna.

■ Die Sieger erhielten **Glas-Pokale** und die ersten drei jeder Altersklasse zudem kleine **Geldprämien**.

■ Gestern lief in Dortmund zeitgleich ein weiteres **Leichtathletik-Meeting der LGO Dortmund**. „Dort wurde nach Absprache aber die Hochsprung-Konkurrenz nicht angeboten, damit die Besten hier an den Start gehen können“, sagt Uli Dreischer. mf



Jossie Graumann (LG Nord Berlin) setzte sich nach 2017 wieder durch. Dieses Mal reichten übersprungene 1,87 MKeter zum Sieg. FOTO NEUMANN

Favoriten setzen sich beim Hochsprung-Meeting durch

LEICHTATHLETIK: Siegerpokale gehen an Berliner Jossie Graumann und den Soester Falk Wendrich. TV Unnas Vorsitzender Ulrich Dreischer ist mit der Resonanz von 150 Zuschauern zufrieden.

Von Michael Friehs

Die Mühen des TV Unna haben sich auch bei der 28. Austragung des Hochsprung-Meetings gelohnt. In allen Altersklassen ließen die Talente ihr großes Talent aufblitzen. So waren hohe Sprünge nötig, um sich den Siegerpokal zu sichern. Auch mit der Resonanz von gut 150 Zuschauern war TV Unnas Vorsitzender Ulrich Dreischer zufrieden.

Bei den Männern und Frauen setzten sich die Favoriten durch. Die Berliner Jossie Graumann, mit Veranstaltungs-Rekordmarke von 1,92 m Siegerin im Jahr 2017, war von der Konkurrenz erneut nicht zu bezwingen. 1,87 m reichten bei der 28. Austragung zum Erfolg. Die Niederländerin Lisanne Hagens lag als Zweite satte neun Zentimeter zurück.

Mit Spannung wurde bei den Männern der Auftritt von Falk Wendrich (LAZ Soest) erwartet. Der hatte sich die Qualifikation für die EM in Glasgow zum Ziel gesetzt. Die verpasste er zwar knapp, doch übersprangene 2,20 m können sich sicher sehen lassen. Die beiden Niederländer Marius Wouters und Dion van Kessel folgten auf den Plätzen zwei und drei.

Los ging es aber mit dem Springen der männlichen und



Favorit Falk Wendrich (LAZ Soest) setzte sich bei den Männern mit 2;20 Metern durch. FOTO NEUMANN

weiblichen U18. Wurde der Sieger dort bisher immer zusammen im Wettbewerb mit der U20 zeitgleich ermittelt, mussten sie gestern auf Grund der hohen Anmeldezahl getrennt voneinander starten. „Die Wartezeiten zwischen den Sprüngen wären für die Athleten sonst zu lang geworden“, erklärt Dreischer. Der Zeitplan konnte so durch ein zusätzliches Einspringen und eine zusätzliche Siegerehrung nicht eingehalten werden, doch der sportliche Wert des

Meetings sollte eben nicht leiden.

Bei der weiblichen U18 lieferten sich Amy Joy Diekmann von der LG Bünde Löhne und Kim Altmann von der TSG Weinheim ein packendes Duell. Beide meisterten die 1,73 m, scheiterten dann aber an den 1,76 m. Auf Grunde der geringeren Fehlversuche gewann Diekmann den Pokal.

Deutlicher verlief der Wettbewerb der männlichen U18. Dort war Ole Willems vom Dümpfener TV mit starken



Hochsprung-Bundestrainerin Brigitte Kurschilgen war gestern aufmerksame Beobachterin. FOTO NEUMANN

1,93 m nicht zu schlagen. Vincent Korte vom SV Teutschenthal und Mathis Morlo vom LAZ Rhede folgten mit jeweils 1,81 m auf den nächsten Plätzen.

Ganz souverän gewann Bianca Stichling von der TSG Weinheim bei der weiblichen U20. Ihre Konkurrentinnen scheiterten früh, doch steigerte sich im Alleingang zur neuen persönlichen Bestmarke von 1,84 m. Aaron Thieß hatte bei der männlichen U20 mit 1,93 m die Nase vorn.

Ergebnisse

Männer

1. Falk Wendrich LAZ Soest 2,20m
2. Marius Wouters Hellas utrecht 2,13 m
3. Dion van Kessel ARV Ilion 2,10 m
4. Remo Cagliesi Bayer Leverkusen 2,04 m
5. Hidde ter Woerd AV Davenport 2,04 m
6. Sven Liefgen LAZ Saarbrücken 2,01 m
7. Andre Düsterhöft LG Bünde Löhne 2,01 m
8. Jacob Kolodziej Essen-Überruhr 1,95 m
9. Johan Schonebaum ARV Ilion 1,86 m
10. Sascha Greshake Ravensberg abges.
11. Torsten Sanders Bayer Leverkusen abges.

Frauen

1. Jossie Graumann LG Nord Berlin 1,87 m
2. Lisanne Hagens ARV Ilion 1,78 m
3. Elodie Tshilumba LUX 1,78 m
4. Leonie Reuter LG Nord Berlin 1,78 m
5. Mareike Max Werder Bremen 1,75 m
6. Kerstin Geiweller LGO Deortmund 1,75 m
7. Anna Lena Sinn DSHS Köln 1,69 m
8. Cathy Zimmer Bayer Leverkusen 1,69 m

Männliche Jugend U20

1. Aaron Thieß, Bünde Löhne 1,93 m
2. Dominique Gürth, LC Paderborn 1,89 m
3. Sven Füchtjohann, Kreis Gütersloh
4. Liam Böhm, FC Nordkirchen 1,85 m

Weibliche Jugend U20

1. Bianca Stichling, TSG Weinheim 1,84 m
2. Franka Linse, Bayer Leverkusen 1,69 m
3. Hannah Butzer, TV Wattenscheid 1,69 m
4. Elisa Stumper LAZ Rhede 1,65 m
5. Emma Bol LGO Dortmund 1,65 m

Männliche Jugend U18

1. Ole Willems Dümpfener TV 1,93 m
2. Vincent Korte SV Teutschenthal 1,81 m
3. Mathis Morlo LAZ Rhede 1,81 m

Weibliche Jugend U18

1. Amy Joy Diekmann LG Bünde Löhne 1,73 m
2. Kim Altmann TSG Weinheim 1,73 m
3. Nina Wältz LG Bünde 1,61 m
4. Lilliet Schreurs Bayer Leverkusen 1,61 m

Ergebnisse Silberspringen der männlichen und weiblichen U12 bis U16 folgen



Gut 150 Zuschauer verfolgten in der Hellweg-Sporthalle die Wettkämpfe. FOTO NEUMANN



U20-Siegerin Bianca Stichling stellte mit übersprungenen 1,84 m eine persönliche Bestmarke auf. FOTO NEUMANN

Tischtennis

2. Kreisklasse 1 SMS

BW Datteln IV - SV Dolberg II	1:9
Werner SC II - BW Ottmarsbocholt II	9:1
Ahlener SG - TTC Horneburg II	10:0
Bergk.-Rünthe IV - Vorwärts Ahlen III	8:2
Westfalia Vorhelm - VfB Lünen	5:5
Kamen-Bergkamen - Fort. Walstedde II	10:0
1. Dolberg II	13 12 1 0 102:28 46: 6
2. Ahlener SG	13 8 3 2 79:51 34:18
3. Werner SC II	13 7 2 4 78:52 33:19
4. Vorhelm	13 8 2 3 76:54 33:19
5. Kamen-B.	13 7 2 4 76:54 31:21
6. Rünthe IV	13 5 2 6 67:63 27:25
7. VfB Lünen	13 5 2 6 63:67 24:28
8. Ottmarsb. II	13 5 0 8 57:73 21:31
9. Walstedde II	13 5 1 7 55:75 21:31
10. V. Ahlen III	13 5 0 8 46:84 18:34
11. Horneb. II	13 2 1 10 42:88 14:38
12. Datteln IV	13 0 2 11 39:91 10:42

2. Kreisklasse 2 SMS

SV Herbern II - Kamen-Bergk. II	5:5
TuS Ascheberg IV - TuS Ascheberg III	1:9
TuS Erkerschwick II - SuS Oberaden IV	19:30

1. Senden III	13 12 0 1 107:23 45: 7
2. Erkens. II	12 9 0 3 82:38 36:12
3. Brambauer	12 7 2 3 77:43 33:15
4. Senden IV	13 7 1 5 73:57 31:21
5. Ascheb. III	12 7 0 5 69:51 29:19
6. Nordkirch. II	12 6 1 5 59:61 24:24
7. Kamen-B. II	12 3 4 5 58:62 21:27
8. Südkirch. II	11 3 3 5 44:66 17:27
9. Oberaden IV	2 3 7 40:80 14:34
10. Herbern II	11 1 2 8 36:74 11:33
11. Ascheb. IV	12 1 0 11 15:05 3:45

3. Kreisklasse 1 SMS

TTC Horneburg III - Werner SC V	10:0
Preußen Lünen V - TTC Wethmar	8:2
TTC Südkirch III - Ottmarsbocholt III	3:7
TuRa Bergkamen III - VfB 08 Lünen IV	10:0

1. Bergk. III	10 9 1 0 85:15 37: 3
2. Pr. Lünen V	10 8 1 1 78:22 34: 6
3. Dolberg III	9 5 1 3 60:30 24:12
4. Wethmar	10 6 1 3 52:48 23:17
5. Horneb. III	10 6 0 4 52:48 22:18
6. Ottmarsb. III	10 5 0 5 48:52 19:21
7. Südkirch. III	9 1 1 7 23:67 6:30
8. VfB Lünen IV	10 1 0 9 18:82 6:34
9. Werner SC V	10 0 1 9 24:76 5:35

3. Kreisklasse 2 SMS

Ahlener SG II - Werner SC IV	9:1
CTTF Beckum II - TTC Werne IV	5:5
SuS Oberaden V - BW Datteln V	6:4
Bergk.-Rünthe VI - VfB Lünen III	3:7

1. Waltrup IV	9 9 0 0 78:12 34: 2
2. VfB Lünen III	9 0 1 1 66:34 30:10
3. Beckum II	10 6 1 3 59:41 25:15
4. Ahlener SG II	9 6 0 3 51:39 22:14
5. TTC Werne IV	10 1 5 4 44:56 16:24
6. Rünthe VI	10 3 0 7 36:64 15:25
7. Oberaden V	10 2 1 7 38:62 13:27
8. Datteln V	10 2 1 7 35:65 12:28
9. Werner SC IV	10 1 0 9 33:67 9:31

3. Kreisklasse 3 SMS

Werner SC III - VfB Lünen II	4:6
TuS Ascheberg V - TTF Lünen III	5:5
Bergk.-Rünthe V - CTTF Beckum III	10:0
TTF Lünen III - Werner SC III	Do 19:30

1. Stockum III	9 9 0 0 82:8 36: 0
2. Werner SC III	8 6 0 2 54:26 22:10
3. VfB Lünen II	9 5 1 3 45:45 21:15
4. Rünthe V	9 5 1 3 47:43 19:17
5. Stockum III	9 2 0 7 35:55 12:24
6. Beckum III	9 2 2 5 33:57 12:24
7. TTF Lünen III	8 2 2 4 29:51 11:21
8. Ascheb. V	9 0 2 7 25:65 7:29

3. Kreisklasse 4 SMS

SG Selm IV - Vorwärts Ahlen IV	7:3
Westf. Senden VI - DJK Brambauer II	0:10
TuS Erkerschwick III - Westf. Senden V	3:7

1. Senden V	11 10 0 1 85:25 36: 8
2. Nordkirch. III	9 7 0 2 61:29 26:10
3. Bergk. IV	9 7 0 2 59:31 26:10
4. Kamen-B. III	9 5 2 2 55:35 23:13
5. Selm IV	9 4 1 4 41:49 17:19
6. Erkens. III	10 3 0 7 43:57 16:24
7. Bramb. II	10 3 2 5 43:57 16:24
8. V. Ahlen IV	10 2 1 7 40:60 14:26
9. Senden VI	11 0 0 11 13:97 2:42

Frauen-Verbandsliga 1

Victoria Dehme - GW Daseburg	8:5
TB Burgsteinfurt - SV Bergheim	8:3
TTV Neheim-Hüsten - SV Spexard	2:8
TTV Lage - TTF Bönen	1:8

1. Bönen	11 10 0 1 86:24 20: 2
2. Spexard	11 9 0 2 78:49 18: 4
3. Daseburg	11 7 1 3 78:47 15: 7
4. Bergheim	11 7 1 3 71:49 15: 7
5. Hiltrup II	11 6 1 4 63:56 13: 9
6. Dehme	11 5 1 5 58:64 11:11
7. Lage	11 3 1 7 51:67 7:15
8. Avenwedde	11 2 0 9 42:82 4:18
9. Burgsteinf.	11 2 0 9 34:78 4:18
10. Neheim-H.	11 1 1 9 37:82 3:19

Frauen-Bezirksliga AR

CVJM Hamm - Ewaldi Aplerbeck	8:0
TSG Valbert - G. Salchendorf II	3:8
Hammer SC - TTC Anröchte II	3:8
Holzen-Sommerb. - Post Castrop	7:7

1. Anröchte II	11 8 1 2 80:47 17: 5
2. Holzen-S.	11 7 2 2 79:50 16: 6
3. Castrop	11 7 2 2 79:55 16: 6
4. Heeren-W.	10 7 0 3 66:50 14: 6
5. CVJM Hamm	11 7 0 4 74:50 14: 8
6. Salchendorf II	11 5 2 4 67:63 12:10
7. Eickelborn	10 3 1 6 53:60 7:13
8. Hammer SC	11 3 1 7 60:71 7:15
9. Valbert	11 2 1 8 50:77 5:17
10. Ew. Aplerb.	11 0 0 11 38:88 0:22

Frauen-Bezirksklasse AR

Westfalen Liesborn - ASV Hamm	2:8
RW Horn - BW Annen IV	2:8
TTV Werl-Büderich - TTV Lennestadt	8:2
GSV Fröndenberg - TT-Team Hagen	0:10

1. Annen IV	10 9 0 1 74:26 18: 2
2. Werl-Büd.	10 8 1 1 73:27 17: 3
3. Lennestadt	9 6 1 2 54:36 13: 5
4. Holzen II	9 6 0 3 52:38 12: 6
5. Hagen	10 5 1 4 60:40 11: 9
6. Hamm	10 4 0 6 48:52 8:12
7. Horn	10 2 1 7 44:56 5:15
8. Liesborn	10 1 2 7 32:68 4:16
9. Fröndeb.	10 0 10 0 3:97 0:20

Frauen-Kreisliga 1 AR

TTC Wickede III - TTC Wickede IV	5:5
Hammer SC II - EGV Hattingen	4:5
ETSV Witten - TTC Wickede II	0:10
BW Annen V - TTG Hagen/Dahl	1:9
TTC Wickede IV - TTC Wickede II	1:9

1. Wickede II	10 10 0 0 90:10 20: 0
2. Hagen/D.	10 9 0 1 80:20 18: 2
3. Annen V	10 5 1 4 54:46 11: 9
4. Hattingen	10 5 1 4 52:47 11: 9
5. PTSV Dortmund	9 4 1 4 50:40 9: 9
6. Wickede III	10 4 1 5 42:58 9:11
7. Hamm II	10 3 1 6 38:61 7:13
8. Wickede IV	10 1 1 8 25:75 3:17
9. Witten	9 0 0 9 8:82 0:18



Jede Menge Helfer waren beim Hochsprung-Meeting in Unna im Einsatz. Sie alle erhielten auch von den Zuschauern ein dickes Lob für den reibungslosen Ablauf.

FOTO TVU

Olympionike Fricke lobt Stimmung beim Meeting

LEICHTATHLETIK: Roman Fricke war begeistert. Der Olympionike und Deutsche Meister kommt auch nächstes Jahr wieder zum Hochsprung-Meeting.

Lange mussten die 30 jungen Leichtathleten zwischen 10 und 15 Jahren beim Hochsprungmeeting des TV Unna am Sonntag auf ihren Einsatz warten. Aufgrund der großen Teilnehmerzahlen bei Erwachsenen und Jugendlichen konnte das Silberspringen der Schüler und Schülerinnen erst gegen 16.30 Uhr beginnen. Den gezeigten Leistungen tat das aber keinen Abbruch und auch an der nötigen Unterstützung durch die Zuschauer auf der Tribüne fehlte es nicht.

Den höchsten Sprung des Spätnachmittags setzte Louis Robertz von der LG Olympia Dortmund mit 1,85 m. Damit lag der 15-Jährige knapp 30 cm vor dem Zweitplatzierten. Am neuen Meeting-Rekord von 1,88 m scheiterte er nur knapp. Bei den 13-Jährigen setzte sich der ehemalige RWU-Athlet und jetzt für Dortmund startende Sandro

Kämper mit übersprungenen 1,48 m durch. Jonas Dorenkamp vom LAC Veltins Hochsauerland siegte mit 1,40 m in der Altersklasse W12. Insgesamt litt die Spannung bei den Jungen an der geringen Meldezahl und den damit verbunden fehlenden Konkurrenzsituationen.

In der Mädchenkonkurrenz überzeugte vor allem die 13-jährige Hannah Fricke vom SV Werder Bremen. Schon im vergangenen Jahr zeigte sie ihre Klasse mit dem

erreichten Meeting-Rekord der 12-Jährigen von 1,52m. Dieses Jahr war sie als Siegerin ihrer Altersklasse die letzte verbliebene Springerin an diesem langen Hochsprungtag. Mit übersprungenen 1,64 m verbesserte sie ihre persönliche Bestleistung gleich um 10 cm. Da kamen selbst die Mädchen der Altersklassen W14 und W15 nicht mit.

Vater und Trainer Roman Fricke, der eine Autoladung von Athletinnen aus Bremen mitgebracht hatte, zeigte sich vom gesamten Wettbewerb begeistert. Einst selbst Olympia-Teilnehmer und mehrfacher Deutscher Meister im Hochsprung mit einer Bestleis-

tung von 2,30 m bemerkte er: „Das Meeting in Unna ist eine Reise wert. Man merkt hier richtig, wie sich Veranstalter und Publikum auf die Hochspringer freuen.“ Weil die Atmosphäre positiv auf die Leistungen wirkt und die Hochspringer hier einmal im Mittelpunkt stehen, sieht er die von ihm betreuten Athleten auch nächstes Jahr wieder am Start.

Bei den jüngsten Springerinnen der Altersklasse W12 siegte überlegen Marlene Robertz von der LG Olympia mit 1,40 m. Da konnten die vier Talente des TV Unna noch nicht ganz mithalten. Hannah Kalle belegte mit 1,28 m den dritten Platz, hatte sich jedoch sicherlich mehr erhofft. Glücklicherweise Lilli Hemcke. Die jüngste im ganzen Teilnehmerfeld – sie wird im Mai dieses Jahres erst 11 Jahre alt – übersprang ebenfalls 1,28 m und verbesserte damit ihre persönliche Bestleistung. Eine neue Bestleistung schaffte auch Mia Lüth mit 1,20 m. Anne Groinig scheiterte knapp an der Anfangshöhe.



Für den TV Unna im Wettstreit: (v.l.) Mia Lüth, Anne Groinig, Hannah Kalle, Lilli Hemcke und Carina Steckel.

FOTO TVU

SuS-Nachwuchs zwischen Stämmen und Gräben

LEICHTATHLETIK: Crosslauf in Welver

Oberaden. Bei sonnigen, aber frostigen Temperaturen starteten jetzt die jüngsten Läufer des SuS Oberaden über die 1.550m lange Cross-Strecke in Welver. Es war ein anspruchsvoller Parcours mit größtenteils gefrorenen Böden, Hügeln, Baumstämmen und Gräben. Finnja Schneider belegte den dritten Platz in der weiblichen Jugend U10, Filip Wolanin wurde Zweiter in der männlichen Jugend U12 gefolgt von Tom Kürpick auf Platz drei. Joanna Kulinna

belegte ebenfalls den dritten Platz in ihrer Altersklasse, gefolgt von Melina Budde, in der weiblichen U14. Im Lauf über 2600m starteten Finley Prothmunder und Jagoda Wolanin. Finley überquerte diesmal zwar vor seiner Trainingspartnerin die Ziellinie, dennoch reichte es bei der starken erwachsenen Konkurrenz „nur“ für Platz vier.

Jagoda zeigte auch diesmal wieder ihr Können und überquerte als erste Frau die Ziellinie.



Der junge Nachwuchs des SuS Oberaden war mit Begeisterung beim Crosslauf in Welver am Start.

FOTO SUS

Jagoda Wolanin läuft mutig zur neuen Bestzeit

Leichtathletik: Indoor-Meeting Dortmund

Oberaden. Ganz nah den Stars des DLV und ihren Vorbildern war Jagoda Wolanin vom SuS Oberaden am Sonntag beim Indoor-Meeting in der Dortmunder Körnig-Halle. Das junge Mittelstreckentalent des SuS hatte ganz überraschend am Freitag eine Startzusage für den 800m-Lauf des Rahmenprogrammes erhalten. Von der Innenbahn startend, übernahm Jagoda mutig die Führung. Angefeuert von mehr als 3.000 begeisterten Zuschauern sorgte Ja-

goda für ein hohes Tempo. Erst auf den letzten 200m musste sie den Kontakt zur Spitzengruppe, der bis zu zwei Jahre älteren Konkurrenz, abreißen lassen. Der Lohn ihres mutigen Laufes war eine Steigerung ihrer persönlichen Bestleistung auf 2:32,96 Min.

Am 3. März wird Jagoda Wolanin bei den westfälischen U16-Meisterschaften auf gleicher Strecke gegen die westfälische W14-Mittelstrecken-Elite antreten.



Jagoda Wolanin führte zunächst im 800-Meter-Rennen, musste am Ende aber ihrem hohen Tempo Tribut zollen.

FOTO RITSCHER

„Hellweger“ sichern sich die zweiten Plätze

HANDBALL: Auswahlteams glänzen in den Kreisvergleichsspielen.

Kreis Unna. Jeweils zweitbeste Mannschaft von Westfalen. Das ist das hervorragende Abschneiden der Hellweg-Auswahlen männlich 2005 und weiblich 2006 bei den Kreisvergleichsspielen des Handballverbandes Westfalen.

Bei den Jungen, die die Endrunde in der Halle der Gesamtschule Vogelsang in Lemgo austrugen, schlossen die Auswahlen von Hellweg und Iserlohn-Arnsberg das Endturnier mit 8:2 Punkten ab. Im direkten Vergleich, der 15:13 für Iserlohn-Arnsberg ausging, fiel die Entscheidung. Vergeblich hofften die Hellweg-Jungen danach auf Schrittmacherdienste vom Kreis Lippe, der sich Iserlohn-Arnsberg nur knapp mit 10:11 geschlagen geben musste.

Neuaufgabe des Endspiels

Im letzten Spiel der Endrunde kam es zur Neuaufgabe des Endspiels beim 44. Auswahlturnieres des Kreis Hellweg am 6. Januar in Overberge zwischen Hagen-Ennepe-Ruhr und Hellweg, das die Mannschaft von Sabrina Obst mit 14:13 erneut für sich verbuchen konnte. Aus der Vorrunde hatte die Hellweg-Mannschaft einen 15:11-Sieg gegen Münster mit in die Endrunde genommen und startete dann mit einem knappen 12:11-Sieg gegen Minden-Lübbecke, nachdem es zwischendurch deutlicher für die „Hellweger“ stand. Beim 12:9-Erfolg gegen den Kreis Lippe war es zunächst knapp, dann setzte Hellweg

mit 10:5 entscheidend ab. Bei den Mädchen 2006 kam es zu einem spannenden Endturnier in der Börde-Halle in Soest, das die Kreise Hellweg und Industrie unter sich ausmachten.

Spieler gesichtet

Beide waren mit einem 12:12 aus der Vorrunde in Ochtrup in das Endturnier gestartet. Mit einem 14:8-Sieg gegen Gütersloh nach einem 7:2-Zwischenergebnis erfolgreich in die Endrunde gestartet, büßten die von Dominik und Florian Warias betreuten Hellweg-Mädchen gegen Bielefeld-Herford den entscheidenden Punkt ein, denn der Kreis Industrie gab sich keine Blöße mehr. Daran konnten auch die 15:6- und 9:7-Erfolge der „Hellweger“ gegen Dortmund und Hagen-Ennepe-Ruhr nichts ändern. Somit hatte Industrie 9:1 Punkte und Hellweg 8:2 Punkte auf dem Konto.

Neben dem sportlichen Vergleich hatte das Turnier noch einen Sichtungsfaktor, denn bei den Spielen saßen Beobachter des Verbandes auf der Tribüne.

Männliche Jugend 2005: Nicholas Morton, Max Dummann Leonard Schlüter (Soester TV), Nick Schöffler, Moritz Loureiro Prati, Joel Rodrigues, Levin Lauenstein, Lukas Nitzler, Bao Nguyen, Niklas Mühlhauser, Louis Hellmich (ASV Hamm-Westfalen) - Trainerin: Sabrina Obst

Weibliche Jugend 2006: Lia Brandenburg, Angelina Worch, Henrike Kuper, Alicia Koch (Soester TV), Kira Langer, Pela Al Mohmoud (ASV Hamm Westfalen), Merve Horetzek, Josefine Richter, Nina Schoppe, Larra Kristan, Lea Rüschenbeck (JSG HLZ Ahlen), Felina Menne (TuS Jahn Dellwig) - Trainer: Dominik und Florian Warias



Sabrina Obst holte mit ihrer männlichen Kreisauswahl einen zweiten Platz in Lemgo.

FOTO HK

„Heeren-Werver“ Schießsporttage

SPORTSCHIESSEN: Gäste aus Holland

Heeren. Auf vollen Touren laufen die Vorbereitungen bei den Sportschützen Heeren-Werve für die 32. „Heeren-Werver“ Schießsporttage vom 4. bis 16. Februar auf der Schießsportanlage an der Westfälischen Straße. Es werden wieder an die 400 Einzelschützen aus dem Schützenkreis Unna-Kamen und ganz Nordrhein Westfalen mit 100 Mannschaften aus 60 Vereinen erwartet. Ganz gespannt sind die Heeren-Werver auf die Teilnahme eines holländischen Teams mit einer Juniorenmannschaft mit dem Luftgewehr. Hier hat sich der holländische Juniorenmeister Lourens de Boer vom SV Het

Vizier Urk mit seinen Mitstreitern angemeldet. Im Schülerbereich RedDot Lichtpunktschießen wird es in diesem Jahr extra einen Tag nur für die Jungschützen im Alter von sieben bis elf Jahren geben. Die Anmeldungen der Vereine sind recht positiv, denn es geht schließlich um 150 Besitzpunkte für die die Sieger und Platzierten in der Mannschafts- und Einzelwertung. Wegen der Kanalbauarbeiten in der Nikolaus-Otto-Straße müssen alle Sportschützen übrigens über die Wideystraße und Felix-Wanckel-Straße zum Schießstand anreisen.